

INHALT

EINLEITUNG	13
1. METHODISCHE VORÜBERLEGUNGEN: DIE WISSENSCHAFT VOM RAUM	18
1.1 Räumliche Ansätze in der Ethnologie	18
1.2 Die Syntaxtheorie	20
Gebäude und Siedlungen	24
Die Analyse von Binnenräumen – relative Asymmetrie	24
Die Analyse von Siedlungsmustern	25
1.3 Psychologie und Geographie (Kognitive Karten)	26
1.4 Psycholinguistische Ansätze	29
Räumliche Referenzen (<i>reference frames</i>)	30
Erweiterung des Ansatzes und ethnologische Relevanz	32
1.5 Das Konzept der Landschaft	34
Landschaft und <i>frontier</i>	36
1.6 Zusammenfassung: Räumliche Ordnung als Forschungsansatz	38
2. SOZIALE UND POLITISCHE ORDNUNG	40
2.1 Das Untersuchungsgebiet	40
2.2 Wirtschaft	43
Hauswirtschaft	48
Subsistenz, marktorientierte Wirtschaftsform, Wanderarbeit	49
2.3 Religiöse Vorstellungswelt	50
Wandel der religiösen Vorstellungswelt	52
2.4 Sprachliche Situation	52
2.5 Geschichte und politische Gliederung	55
Sozialordnung auf der Basis von Klanen	60
3. DIE RÄUMLICHE ORDNUNG	65
3.1 Der umbaute Raum: Die Häuser	66
3.1.1. Die Gehöfte der Bisa: allgemeine Darstellung	69
3.1.2. Darstellung und Analyse einzelner Gehöfte	75
3.1.3. Das Konzept der Hausgemeinschaft <i>par</i>	115

Häuser und Körpermetaphern – Das Haus als Symbol des Selbst	115
Exkurs: Zum Konzept der Person	116
Das Haus als Symbol der Gemeinschaft	119
3.2 Lokalgemeinschaften	120
3.2.1 Unterschiedliche Prinzipien lokaler Gruppenbildung	121
3.2.2 Darstellung einzelner Ortsgemeinschaften	125
Bangagou	126
Zaka	141
Posira – Leben im Busch	148
Koreguereya und Zonsé	152
3.3 Landschaft	159
3.3.1. Migration und Landnahme	160
Landschaften und soziale Reproduktion	167
3.3.2. Die sprachliche Abbildung von Landschaft	168
Absolut oder intrinsisch? Die Westausrichtung der Gehöfte	169
Unidirektionalität	172
3.3.3. Das Netz der Märkte	174
4. ZUSAMMENFASSUNG	183
BIBLIOGRAPHIE	188
Archivquellen	188
Literatur	190
INDEX	206

Verzeichnis der Abbildungen

Abb. 1: Wohnhaus mit Verzierungen	12
Abb. 2: Wachstum räumlicher Zellen.....	22
Abb. 3: Verankerung deiktischer Angaben.....	30
Abb. 4: Verankerung deiktischer Angaben (2).....	31
Abb. 5: Referenzrahmen und legitimierende Instanzen.....	33
Abb. 6: Die Lage des Arbeitsgebietes.....	40
Abb. 7: Übersichtskarte der Region.....	42
Abb. 8: Landwirtschaftlicher Kalender	45
Abb. 9: Ausweitung der Anbauflächen in Niaogho 1900– 1978	46
Abb. 10: Untersuchungsgebiet: Dialektale und regiolektale Gliederung	54
Abb. 11: Karte herrschaftspolitische Gliederung	61
Abb. 12: Luftaufnahme eine Gehöfts (Region Boussouma)	70
Abb. 13: Das Innere eines Gehöfts	72
Abb. 14: Kleinste vollständige Verwandtschafts- und Wohneinheit.....	74
Abb. 15: Genealogie der <i>parzano</i> des Hauses Lezinia (1994)	76
Abb. 16: Luftaufnahme des <i>leziniapar</i>	77
Abb. 17: Das Haus und der Hof des Ethnographen	81
Abb. 18: Lezinias Gehöft (Grundriss)	84
Abb. 19: Das Gehöft des Lezinia (Strukturdiagramm)	89
Abb. 20: Klassifikatorische Verwandtschaftsgrade	91
Abb. 21: Genealogische und räumliche Beziehungen innerhalb des Gehöftes	93
Abb. 22: Gehöftmodule – Erweiterung durch Teilung	95
Abb. 23: Gehöftmodule – Erweiterung durch Aggregation (Brüder u. Frauen).....	97
Abb. 24: Der Wandel des Hauses Lezinia 1996–1997.....	100
Abb. 25: Neues Gehöft des Abdou (Grundriss und Strukturdiagramm)	103
Abb. 26: Genealogie des <i>Abdoupar</i>	104
Abb. 27: Neues Gehöft des Lenia (Grundriss).....	105
Abb. 28: Neues Gehöft des Lenia (Strukturdiagramm).....	106
Abb. 29: Das Gehöft des <i>Zakanaba</i> (Grundriss).....	107
Abb. 30: Das Gehöft Bebane (<i>Zakanaba</i>) (Strukturdiagramm)	108
Abb. 31: Genealogie des <i>kiriparo</i> (<i>Zakanaba</i>)	109
Abb. 32: Gehöft der Wensonga (Grundriss).....	110
Abb. 33: Gehöft der Wensonga (Strukturdiagramm)	111
Abb. 34: Grundriss mit den Wohnbereichen der beiden Brüder.....	112
Abb. 35: Das Gehöft Kandaogos (Grundriss).....	113
Abb. 36: Das Gehöft Kandaogos (Strukturdiagramm)	114
Abb. 37: Demographischer Aufbau der Ortsgemeinschaften.....	123
Abb. 38: Kanton Boussouma: <i>quartiers</i> und Nachbarorte	127
Abb. 39: Bangagou. Siedlungsgebiet Kabur	132
Abb. 40: Genealogie der Häuser Bangagous	133
Abb. 41: Übersicht Bangagou.....	134
Abb. 42: Symmetrische (a) und asymmetrische (b) Anordnung der Gehöfte	137

Abb. 43: Bangagou (Strukturdiagramm)	139
Abb. 44: Bangagou: Strukturdiagramm aus der Perspektive des Hauses 3	139
Abb. 45: Zaka: Lage der Erdschreine (schematische Darstellung)	144
Abb. 46: Die Besiedlung des Südwestens	156
Abb. 47: Prinzipien der Neugründungen Zonsé und Koreguereya	158
Abb. 48: Größere Migrationsströme innerhalb der vergangenen hundert Jahre...163	
Abb. 49: Richtungsangaben im Bisa	171
Abb. 50: Das „deiktische Feld“	172
Abb. 51: Die größeren Märkte der Region.....	177
Abb. 52: Vernetzung der Marktgemeinschaften im Nordwesten.....	178
Abb. 53: Die Marktlandschaft im Osten.....	180

Kennzeichnung fremdsprachlicher Ausdrücke

Im Text angeführte fremdsprachliche Ausdrücke sind kursiv gesetzt und, wenn nicht anders ersichtlich wie folgt gekennzeichnet:

- B. — Bisa
- M. — Moré
- H. — Hausa